STIFTUNGSNETZWERKTREFFEN 2026

Neueste Entwicklungen im Gemeinnützigkeitsrecht

Wiesbaden, den 30. Oktober 2026

HESSEN

ÜBERBLICK



1. **Steueränderungsgesetz 2025 (StÄndG 2025) vom 23. Dezember 2025**

2. **Anpassungen des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO) am 2. Juli 2026**

ÜBERBLICK



1. **Steueränderungsgesetz 2025 (StÄndG 2025) vom 23. Dezember 2025**

2. **Anpassungen des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO) am 2. Juli 2026**

1. STÄNDG 2025

1.1 Chronologie

1.2 Gemeinnütziger Zweck: E-Sport

1.3 Zeitnahe Mittelverwendung

1.4 PV- und EEG-Anlagen

1.5 Erhöhung Besteuerungsgrenze

1.6 Erleichterungen wirtschaftliche Sphärenzuordnung

1.7 Erhöhung steuerfreie Pauschalen und Haftung



vegefox.com//stock.adobe.com

1. STÄNDG 2025
1.1 CHRONOLOGIE

1. Referentenentwurf des BMF vom 4.9.2025
2. Regierungsentwurf vom 10.9.2025 (Zuleitung BR am 11.9.2025, BR-Drs. 474/25)
3. BR-Ausschussempfehlungen vom 6.10.2025 (BR-Drs. 474/1/25)
4. Erste Lesung im BT am 8.10.2025 (BT-Drs. 21/1974)
5. BR-Beschluss vom 17.10.2025 (BR-Drs. 474/25 (B))
6. Gegenäußerung der Bundesregierung vom 29.10.2025 (BT-Drs. 21/2470)
7. BT: Öffentliche Anhörung im Finanzausschuss am 10.11.2025
8. BT: Beschluss am 4.12.2025 (BR-Drs. 745/25)
9. BR: Beschluss am 19.12.2025 (BR-Drs. 745/25(B))
10. Veröffentlichung am 23.12.2025 im BGBl. I (Nr. 363)

1. STÄNDG 2025
1.2 E-SPORT

§ 52 Abs. 2 Nr. 21 AO: Ergänzung der Fiktion des Sports um „E-Sport“

„21. die Förderung des Sports (Schach gilt als Sport ***und E-Sport gilt für diese Regelung als Sport)***“

- gemeinnützigkeitsrechtliche Gleichstellung von Sport und E-Sport (Satzungszweck *„Förderung des Sports“*ausreichend)
- zudem rechtliche Gleichstellung bei Anknüpfung an Gemeinnützigkeit
- E-Sport:
  - *Wettkampf zwischen menschlichen Personen in Computer- und Videospielen einschließlich mobiler und Virtual-Reality-Plattformen mit Hilfe von Eingabegeräten (Controller, Tastatur, Maus, Touchscreen etc.)*
  - *messbarer Spielerfolg: messbar, beruht auf motorischen, taktischen und/oder strategischen Fähigkeiten und keine überwiegende Zufallsabhängigkeit (einzelne zufällige Spielelemente/ -funktionen zulässig)*
  - *Beachtung von Jugendschutz und USK-Vorgaben,*
    unzulässig: Spiele mit gewaltverherrlichende Inhalten, Online-Glücksspiel
  - *Wünschenswert: Umsetzung v. Methoden-/ Vermittlungs-/Sozial-/Medienkompetenz, Teamkommunikation, Sucht-/ Verletzungsprävention*

1. STÄNDG 2025
1.3 ZEITNAHE MITTELVERWENDUNG

§ 55 Abs. 1 Nr. 5 S. 4 AO: Zeitnahe Mittelverwendung - Anhebung auf 100.000 Euro

„Satz 1 gilt nicht für Körperschaften mit jährlichen Einnahmen von nicht mehr als ***100 000 Euro***."

- seit Jahressteuergesetz 2020 (JStG 2020):
  Keine Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung bei jährlichen Gesamteinnahmen bis 45.000 Euro

- **Anhebung** von 45.000 Euro auf **100.000 Euro**

  • Abbau von Bürokratie (u.a. keine Mittelverwendungsrechnung)

  • Prüfung und Einhaltung des satzungsmäßigen steuerbegünstigten Mitteleinsatzes anhand restl. gesetzlicher Vorgaben ausreichend

  -> Verhinderung/ Sanktionierung einer übermäßige Mittelanhäufung weiterhin möglich

.

1. STÄNDG 2025
1.4 PV- UND EEG-ANLAGEN

§ 58 Nr. 11 AO: Zulässig - Errichtung und Betrieb von PV-Anlagen und EEG-Anlagen

„Die Steuervergünstigung wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass

11. eine Körperschaft Mittel für die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen und anderen Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz verwendet, soweit es sich dabei nicht um den Hauptzweck der Körperschaft handelt.“

- **Unschädlichkeit der Mittelverwendung** für Errichtung und Betrieb von PV-Anlagen und anderen EEG-Anlagen

- Errichtung und Betrieb = **kein** Hauptzweck

- **Verlustausgleich zulässig** sowie

- Versteuerung der Stromeinspeisung (einschl. etwaiger St-Befreiung nach § 3 Nr. 72 EStG) nach allg. Grundsätzen (= Wahrung der Wettbewerbsneutralität)

.

1. STÄNDG 2025
1.5 ERHÖHUNG BESTEUERUNGSGRENZE

§ 64 Abs. 3 Satz 1 AO: Besteuerungsgrenze - Anhebung auf 50.000 Euro

„(3) Übersteigen die Einnahmen einschließlich Umsatzsteuer aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, die keine Zweckbetriebe sind, insgesamt nicht ***50 000 Euro*** im Jahr, so unterliegen die diesen Geschäftsbetrieben zuzuordnenden Besteuerungsgrundlagen nicht der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer“

- **Anhebung** der **Besteuerungsgrenze** von 45.000 Euro auf **50.000 Euro, ab Veranlagungszeitraum 2026**

- **Anhebung** auch bei **§ 67a Abs. 1 AO (Sportliche Veranstaltungen)** von 45.000 Euro auf **50.000 Euro**

- **Anhebung** auch bei **§ 23a Abs. 2 UStG (Vorsteuer-Abzug nach Durchschnittssätzen)** von 45.000 Euro auf **50.000 Euro**

.

1. STÄNDG 2025
1.6 ERLEICHTERUNGEN SPHÄRENZUORDNUNG

§ 64 Abs. 3 Satz 2 AO: Keine Sphärenzuordnung im wirtschaftl. Geschäftsbetrieb

*„(3) …Falls die Einnahmen aus **sämtlichen** wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (§ 14) die Grenze nach Satz 1 nicht überschreiten und **insgesamt ein Gewinn** erzielt wird, ist damit eine Prüfung, ob die Voraussetzungen der §§ 65 bis 68 vorliegen, nicht mehr erforderlich.*

- bei **Einnahmen unter 50.000 Euro** aus **gesamten** wirtschaftlichen Tätigkeiten (steuerbegünstigte Zweckbetriebe **und** steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe) **und** Gesamtgewinn

  = **Ertragsteuerlicher (!!) Verzicht** auf Abgrenzung/ Aufteilung/ Zuordnung zw. stbg. Zweckbetrieben und stpfl. wiG;
  gilt **nicht** für **Umsatzsteuer**

- grundsätzlich **unschädlicher Verlustausgleich** möglich

Ausnahme: Gesamtverlust im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (§ 14 AO)
-> Vorschrift nicht einschlägig

ÜBERBLICK



1. Steueränderungsgesetz 2025 (StÄndG 2025)

   vom 23. Dezember 2025

2. Anpassungen des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO) am 2. Juli 2026

2. AEAO



Vegefox.com/stock.adobe.com

BMF-Schreiben vom 2. Juli 2026 (BStBl. I 2026, 950)

2.1 Mildtätigkeit - Katastrophenfälle

2.2 Selbstlosigkeit - Verlustausgleich

2.3 Ausschließlichkeit - Dauerverluste

2.4 Beteiligungsgesellschaften - Zuordnung

2.5 Zweckbetrieb nach § 65 AO

2.6 Weitere Anpassungen

2. AEAO
2.1 KATASTROPHENFÄLLE (§ 53)

- **Neufassung** von **§ 53 Nr. 3 AO** durch BEG IV (Okt. 2024)

  -> Besondere wirtschaftliche Notlage, insb. Katastrophenfälle

  -> Hilfebedürftigkeit:

  Glaubhaftmachung von Notlage und Mehraufwendungen

  (unabhängig von Einkommen/ Vermögen)

- **Anpassung von Nr. 13 des AEAO zu § 53**

  -> Trotz etwaiger Drittansprüche (z.B. Versicherung, öffentl. Gelder) und

  zeitlich verzögerter Zahlung = Hilfebedürftig im Überbrückungszeitraum

  -> Neu: Zwischen Schadenseintritt und Drittzahlung möglich:

  - Zinslose Darlehen
  - Zahlungen unter Bedingung der nachträgl. Verrechnung mit Drittzahlung
  - Unentgeltliche Nutzungsüberlassungen

2. AEAO
2.2 VERLUSTAUSGLEICH (§ 55)

Voraussetzung für die Steuerbegünstigung (§ 55 Abs. 1 Nr. 1 AO)

Mittel dürfen **nur** für die satzungsmäßigen und steuerbegünstigten (gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen) Zwecke verwendet werden.

Neufassung von Nr. 3 bis 5 des AEAO zu § 55 - Anpassungen und Klarstellungen

Nr. 3: Grundsätze zur Mittelverwendung

Nr. 4: Grundsätze zu Verlusten und Verlustausgleich bei Vermögensverwaltung und stpfl. wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben

Nr. 5: Ausnahmeregelungen für zulässigen Verlustausgleich

2. AEAO
2.2 VERLUSTAUSGLEICH (§ 55)

Nr. 3: Grundsätze zur Mittelverwendung

- Mittel (auch Gewinnen Zweckbetriebe, stpfl. wirtschaftl. Geschäftsbetriebe und Überschüsse aus Vermögensverwaltung) dürfen **nur** für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

- Festhalten an bisherigen Grundsätzen zur Verwendung von Mitteln in der Vermögensverwaltung und im stpfl. wirtschaftl. Geschäftsbetrieb zur Mittelbeschaffung, u.a.

  - nicht zeitnah zu verwendende Mittel (z.B. freie Rücklagen)
  - zeitnah zu verwendende Mittel mit Rückführung innerhalb der Mittelverwendungsfrist

2. AEAO
2.2 VERLUSTAUSGLEICH (§ 55)

Nr. 4: Grundsätze zu Verlusten und Verlustausgleich

- Verlustausgleich bei Vermögensverwaltung oder stpfl. wirtschaftl. Geschäftsbetrieb grundsätzlich Mittelfehlverwendung

- Vorliegen eines Verlustes:
  - Ertragsteuerliche Grundsätze
  - **Stpfl. wiG** = Abstellen auf **einheitlicher stpfl. wiG (§ 64 Abs. 2 AO)**
  - **Vermögensverwaltung** = **Gesamter Bereich der Vermögensverwaltung**

  -> Verlustausgleich/ Verlustverrechnungen in jeweiliger Sphäre **im Verlustjahr** zulässig, dann ggf. gar kein Verlust

  - **Dauerverluste?** Verweis auf **Nr. 1 des AEAO zu § 56**

2. AEAO
2.2 VERLUSTAUSGLEICH (§ 55)

Nr. 5: Ausnahmeregelungen für zulässigen Verlustausgleich

Kein zulässiger Verlustausgleich bereits nach Nr. 4, dann auch **ausnahmsweise keine Beanstandung** von Verlusten, **wenn:**

5.1 Sechs-Jahresausgleich aus Vorgewinnen *(wie bisher, auch bei Vermögensverw.)*

5.2 Buchverluste

Verlust aufgrund Abschreibung **unschädlich**, wenn Teilwert (Glaubhaftmachung) höher als Buchwert. Wird bei Gebäuden unterstellt!

5.3 Kapazitätsauslastung *(wie bisher)*

2. AEAO
2.2 VERLUSTAUSGLEICH (§ 55)

Nr. 5: Ausnahmeregelungen für zulässigen Verlustausgleich

5.4 Ex ante Betrachtung

Zulässiger Ausgleich eines nach Nr. 5.1 bis 5.3 verbleibenden Verlustes,
*„wenn die den Verlusten zugrunde liegenden Entscheidungen **zum Entscheidungszeitpunkt (ex ante Betrachtung)** auf Grundlage **angemessener Informationen** getroffen wurden und bei **vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich vertretbar** waren.“*

Zudem: Rückführung regelmäßig innerhalb von 24 Monaten des zum Verlustausgleich verwendeten Betrages.

Rückführungsmöglichkeiten *(wie bisher):*
- Aus eigener Sphäre
- Aus Zuschüssen/ Umlagen (ohne Spendenabzug)
- Darlehensaufnahme im stpfl. wiG

Anlaufverluste:
Wirtschaftlich vertretbar innerhalb der ersten 3 Jahre,
Aber: Rückführung regelmäßig innerhalb von 3 Jahren nach letztem Verlustjahr

2. AEAO
2.3 DAUERVERLUSTE (§ 56)

- **Nur** steuerbegünstigte Zwecke satzungsgemäß verfolgen
- Zulässig sind aber: **Stpfl. wiG** und **Vermögensverwaltung**, **wenn**
  - keine Ausweitung der ideellen Satzungszwecke,
  - Nebentätigkeiten, die der steuerbegünstigten Tätigkeit untergeordnet sind ***(kein Selbstzweck, kein Nebeneinander von steuerbegünstigter und nicht steuerbegünstigter Tätigkeit)*** und
  - allein zur Mittelbeschaffung für Verwirklichung des steuerbegünstigten Zweckes *(Kritik: Wegen zwecknaher Verlusttätigkeiten!?).*
    D.h. u.a. auch bei **dauerhaft verlustbringender Tätigkeit** und **in angemessener Zeit, nicht mit Gewinnen zu rechnen**:

    - Einstellung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung oder
    - Anpassung des Betriebskonzeptes

2. AEAO
2.4 BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN (§§ 57, 64)

- **Weitgehende Streichung von Nr. 14 und 15 zu § 57 sowie Übernahme in Nr. 3 zu § 64**

  (Stichworte: Holding, Zuordnung zum ideellen Bereich, zeitnahe Mittelverwendung)

- **Nr. 14:** Verweis auf Nr. 3 des AEAO zu § 64 und den dortigen Vss.

  = Zuordnung einer Beteiligung zum ideellen Bereich

- **Neufassung von Nr. 3 des AEAO zu § 64**

  Abs. 1: Regelungen zu **Personengesellschaften** *(bisherige Sätze 1-3)*

  Abs. 2: Beteiligung an KapG = Grundsätzlich **Vermögensverwaltung** *(bisheriger Satz 4)*

  Abs. 3: Ausführungen, wann **stpfl. wiG** vorliegt *(bisheriger Sätze 5-9)*

  Abs. 4: Zuordnung einer **Beteiligung an stbg. KapG** zum idellen Bereich, wenn stbg. Zwecke der Beteiligungsges. in eigenen stbg. Zwecken enthalten sind…

2. AEAO
2.5 ZWECKBETRIEB NACH § 65 AO

- **Nr. 2 des AEAO zu § 65** *(unverändert)* **= Ausführungen zu § 65 Nr. 1**

- **Nr. 3 des AEAO zu § 65** *(unverändert)* **= Ausführungen zu § 65 Nr. 2**

- **Neufassung von Nr. 4 des AEAO zu § 65 = Ausführungen zu § 65 Nr. 3**

Umsetzung ständiger und gefestigter BFH-Rechtsprechung, d.h.

1) Prüfung „Wettbewerb“ (tatsächlich/ potentiell)

Berücksichtigung der sachlichen, räumlichen und konkreten Gegebenheiten sowie lokaler und regionaler Unterschiede, Kundenkreis und angebotene Güter und Leistungen

2) Wenn Wettbewerb, dann Prüfung „Unvermeidbarkeit“

Einzefallabhängige Abwägung zw. intaktem Wettbewerb und steuerlicher Förderung gemeinnütziger Tätigkeit

2. AEAO
2.6 WEITERE ANPASSUNGEN

1) AEAO zu § 51 – Untergliederungen im Verein

Streichung des Satzungsverweise auf Hauptverein

2) AEAO zu § 52 – Betriebs-Kita

Klarstellung einer ***mindestens*** 25 %-Quote in der Satzung

3) AEAO zu § 64 (Nr. 13) – Beschäftigungsgesellschaften

Umsetzung BFH-Rechtsprechung (insb. BFH-Urteil vom 18.8.2022, V R 49/19)

4) AEAO zu § 64 (Nr. 18, 23 und 27) – Besteuerungsgrenze

Anpassung an Neuregelung durch StÄndG 2025 – Anhebung der Grenze auf 50.000 Euro

5) AEAO zu § 66 (Nr. 3) – Personalüberlassung

Möglicher Zweckbetrieb wegen §§ 57 Abs. 3, 58 Nr. 1 AO

6) AEAO zu § 67a (Nr. 1, 17 und 21) – Sportliche Veranstaltungen

Anpassung an Neuregelung durch StÄndG 2025 – Anhebung der Grenze auf 50.000 Euro

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

HESSEN